

Niederschrift Nummer SCH/10/012

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	20.11.2012

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Mehrzweckraum der Albert-Schweitzer-Schule, Westfalenweg 9, 59192 Bergkamen	16:00 - 17:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Rüdiger Weiß
 stv. Schriftführerin: Gabriele Hörstrup

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Martin Blom	ordentl. Mitglied	
Herr Helmut Graf	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Haverkamp	Stadtverordneter	- "für ordentl. Mitglied Sandra Hagen und stv. Mitglied Martina Eickhoff"
Herr Murtaza Karaoglu	stv. Mitglied	- "für ordentl. Mitglied Dirk Haverkamp"
Frau Anita Neumann	ordentl. Mitglied	
Frau Christina Pattke		- "für ordentl. Mitglied Volker Weirich"
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Jens Schmülling		
Herr Rüdiger Weiß	Vorsitzende/r	

Christlich Demokratische Union

Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Frau Sabine Saatkamp	ordentl. Mitglied
Herr Josef Siepmann	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gabriele Wehmann	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
--------------------------------	-------------------

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	stv. Mitglied	- "für ordentl. Mitglied Jens Weiselowski"
------------------------	---------------	--

Von den Kirchen

Herr Christoph Maties	beratendes Mitglied
-----------------------	---------------------

Von der Verwaltung

Frau Sabine Ostrowski	Leiterin VHS
Frau Gabriele Hörstrup	Stadtamtsrätin
Herr Andreas Kray	Stadtoberver- waltungsrat
Herr Heiko Rahn	Stadtamtsinspektor

Gäste

Herr Dieter Vogt	Stadtsportge- meinschaft
Herr J.-M. Jacob	Schulleiter der Albert- Schweitzer-Schule
Herr P. Sommer	stv. Schulleiter der Albert-Schweitzer- Schule

Entschuldigt fehlen

Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	stv. Mitglied
Herr Thomas Karnath	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Reichelt	stv. Mitglied
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied
Herr Mike Guhse	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Goerd	ordentl. Mitglied
Herr Jens Weiselowski	ordentl. Mitglied
Herr Diakon Michel Wolf	beratendes Mitglied
Herr Pastor Thorsten Neudenberger	stv. beratendes Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Erstes Gesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz) hier: Bericht des Leiters des Kompetenzzentrum Albert-Schweitzer-Förderschule, Herrn Jörg-Martin Jacob	10/1003
2	Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen in den Offenen Ganztagschulen	10/1004
3	Schul- und Vereinssport - Inanspruchnahme nichtkommunaler Sportanlagen	10/1007
4	Bericht über das laufende Semester II/2012 der VHS Bergkamen	10/1005
5	Verabschiedung des Arbeitsplanes I/2013 der VHS Bergkamen	10/1006
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Erstes Gesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz)****hier: Bericht des Leiters des Kompetenzzentrum Albert-Schweitzer-Förderschule, Herrn Jörg-Martin Jacob****Vorlage: 10/1003**

Der Schulleiter der Albert-Schweitzer-Förderschule, Herr Jörg-Martin Jacob berichtet über den Referentenentwurf des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes. Er geht zunächst auf den derzeitigen Stand der Förderung an Bergkamener Schulen ein und stellt die Arbeit der Albert-Schweitzer-Schule als Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung vor. Danach erläutert er die wichtigsten Punkte des 9. Schulrechtsänderungsgesetzes und gibt einen weiteren Ausblick über die Entwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Bergkamen aus seiner Sicht.

Stadtverordneter Blom erkundigt sich nach den bisherigen Erfahrungen bei der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Regelschulen. Schulleiter Jacob beurteilt die Zusammenarbeit mit den Grundschulen positiv, sieht aber deutliche Unterschiede bei den Schulen der Sekundarstufe I.

Stadtverordneter Blom erkundigt sich darüber hinaus nach dem Aufnahmemodus an den Regelschulen. Schulleiter Jacob berichtet darüber, dass an den Grundschulen die Kinder in den meisten Fällen in Abstimmung mit den Eltern an der Regelschule verbleiben, unterstützt durch das Kompetenzzentrum Albert-Schweitzer-Schule. Diese Strukturen sind an den Schulen der Sekundarschule 1 sukzessive im Aufbau.

Stadtverordneter Engelhardt fragt nach den Klassengrößen der Lehrerversorgung. Schulleiter Jacob erläutert, dass nach dem Referentenentwurf die Höchstgrenze für die Integrationsklassen von 30 auf 28 Schülerinnen und Schüler gesenkt und die Lehrerstellen anhand der betreuten Schülerinnen und Schüler berechnet werden sollen.

Stadtverordneter Miller erkundigt sich inwieweit die Förderschulen Unterstützung benötigen. Schulleiter Jacob erklärt, dass die beteiligten Verbände sowie der Städte- und Gemeindebund bereits die von ihm kritisierten Punkte ebenfalls in ihren Stellungnahmen angesprochen haben.

Ausschussvorsitzender Weiß merkt an, dass die von Schulleiter Jacob geäußerte Kritik im Rahmen seines Vortrages die Sicht der Leitung einer Förderschule widerspiegelt und dass insbesondere die Kooperation der Lehrer innerhalb der verschiedenen Systeme noch wachsen müsse. Er sieht den zwingend notwendigen Handlungsbedarf auf Grundlage der UN-Resolution und weist daraufhin, dass Inklusion nicht nur ein Thema in der Schule sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Abschließend bemerkt er, dass das 9. Schulrechtsänderungsgesetz bislang nur als Entwurf vorliegt, die Verbände sich bereits positioniert haben und Änderungen aufgrund der geäußerten Stellungnahmen noch wahrscheinlich sind.

Stadtverordneter Engelhardt führt aus, dass der Einsatz für Bildung notwendig ist und finanzielle Belange hinter dem Wohl der Kinder anstehen müssen.

Schulleiter Jacob weist abschließend nochmals auf die bereits praktizierte Zusammenarbeit zwischen den Lehrerinnen und Lehrern der einzelnen Schulformen hin und stellt die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt der Arbeit.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage – Drucksache Nr. 10/1003 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen in den Offenen Ganztagschulen
Vorlage: 10/1004**

Stadtoberverwaltungsrat Kray erläutert die Vorlage der Verwaltung. Er weist darauf hin, dass bereits durch Ratsbeschluss im Jahr 2004 die Grundlage für die Offenen Ganztags-Grundschulen in Bergkamen gelegt wurde. Die Höhe der Beiträge, wie sie auch in der zu beschließenden Satzung angeführt sind, wurde im Jahr 2008 durch Ratsbeschluss festgelegt (Drucksache Nr. 9/1271). Inhaltlich wird keine neue Regelung zu den Offenen Ganztags-Grundschulen getroffen. Stadtoberverwaltungsrat Kray weist außerdem darauf hin, dass es in Bergkamen bislang weder Klagen noch Widersprüche von Eltern gegen die Beitragsfestsetzung gegeben habe. Der Erlass der Satzung soll nicht zur Regelung neuer Inhalte dienen sondern dem OVG Urteil Rechnung tragen, das für die Beitragsfestsetzung eine Satzung verlang.

Stadtverordneter Miller erkundigt sich ob die Beitragsstaffelung analog des Kinderbildungsgesetzes (KIBIZ) erfolgt sei. Stadtoberverwaltungsrat Kray bejaht dies und verweist nochmals auf den Beschluss aus dem Jahr 2008.

Ausschussmitglied Wehmann fragt nach der Höhe der Mittagessenbeiträge. Stadtoberverwaltungsrat Kray führt hierzu aus, dass der Betrag in Höhe von 50,00 € monatlich für 11 Monate unverändert seit Einführung der Offenen Ganztags-Grundschule in Bergkamen festgelegt ist und es für Anspruchsberechtigte Vergünstigungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket gibt.

Stadtverordneter Engelhardt fragt nach Verwendung der Essensbeiträge auch für pädagogische Angebote. Stadtoberverwaltungsrat Kray erklärt dass die Verpflegungsbeiträge ausschließlich für Mahlzeiten und Getränke auch während der Ferienzeiten vorgesehen sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Teilnahme von Kindern und Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Schul- und Vereinssport - Inanspruchnahme nichtkommunaler Sportanlagen Vorlage: 10/1007

Stadtoberverwaltungsrat Kray erläutert die Vorlage der Verwaltung und weist darauf hin, dass es bereits im Jahr 2006 (Drucksache Nr. 9/564-00) eine Vorlage zum gleichen Thema gegeben hat. Stadtverordneter Haverkamp hebt hervor, dass die Vereine die Sportstätten kostenlos nutzen können und dass Politik und Verwaltung in Bergkamen einen Schwerpunkt u. a. im Bereich Sport setzen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung - Drucksache Nr. 10/1007 - zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht über das laufende Semester II/2012 der VHS Bergkamen Vorlage: 10/1005

VHS-Leiterin Ostrowski erläutert die Vorlage der Verwaltung und erklärt ergänzend, dass zurzeit die Rezertifizierung des Qualitätsmanagements erarbeitet wird und das Zertifikat im nächsten Jahr zu erwarten ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Verwaltung, Drucksache Nr. 10/1005, zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Verabschiedung des Arbeitsplanes I/2013 der VHS Bergkamen****Vorlage: 10/1006**

VHS-Leiterin Ostrowski erläutert die Vorlage der Verwaltung und erklärt, dass der Schwerpunkt des Arbeitsplanes in die Bereiche Gesundheit, Sprache und Schulabschlüsse gelegt wurde.

Stadtverordneter Miller erkundigt sich, ob der Termin der Podiumsdiskussion der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ die inhaltlich und textlich abgeändert wurde, bestehen bleibt. Dies wird von VHS-Leiterin Ostrowski bestätigt.

Stadtverordnete Lohmann-Begander bittet darum, dass der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ das Programm vor Verabschiedung kontrolliert. VHS-Leiterin Ostrowski sichert zu, dies weiterzugeben.

Ausschussmitglied Wehmann weist darauf hin, dass die CDU im Vorfeld darüber informiert war, dass die angesprochene Podiumsdiskussion der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben“ inhaltlich und textlich geändert wird, sich aber trotzdem in der örtlichen Presse kritisch über die Veranstaltung geäußert hat.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung verabschiedet das VHS-Programm für das Semester I/2013 der Volkshochschule der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen**

Stadtoberverwaltungsrat Kray teilt mit, dass die Schulleitungsstellen an der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule mit Frau Heike Prochnow und an der Realschule Oberaden mit Herrn Godehard Stein neu besetzt sind. Die Stelle der stellvertretenden Schulleiterin an der

Freiherr-vom-Stein-Realschule wurde mit Frau Helene Hagenkamp besetzt. Lediglich die Stelle des stellvertretenden Schulleiters an der Realschule Oberaden wurde noch nicht besetzt. Die Schulleiterin des Städt. Gymnasiums Bergkamen Frau Silke Kieslich wird mit Ablauf des Schuljahres aus dem Dienst ausscheiden. Zurzeit läuft das Bewerbungsverfahren.

Rüdiger Weiß
Vorsitzender

Gabriele Hörstrup
stv. Schriftführerin